



Wahlprüfsteine: Kompetenzzentrum Gebärdensprache Bayern e.V. (KOGEBÄ)

7. Keine Fachstelle und Demenzberatung für taube Menschen im Alter

Um Maßnahmen zur Barrierefreiheit in Bayern weiter zu stärken setzen wir uns als FREIE WÄHLER für die Installation einer „Bayerischen Netzwerkstelle Barrierefreiheit“ – als Anlaufstelle und Dachstruktur zur Vermittlung spezieller Beratung für alle Menschen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind – ein. Bereits jetzt sind wichtige Beratungsstrukturen vorhanden, die sich umfassend mit der Barrierefreiheit befassen. Die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern ist beispielsweise Informations- und Koordinierungsstelle für Fragen rund um die Themen Demenz, Beratung in der Pflege und Angebote zur Unterstützung im Alltag. Mit Blick auf diese Vielzahl der Beratungsstellen ist es daher sinnvoll, im Zuge der Umsetzung „Bayern barrierefrei“ bestehenden schwerpunktorientierten Beratungsstellen eine koordinierende Einheit als Dachstruktur an die Hand zu geben. Alle Bürgerinnen und Bürger in Bayern sollen somit bei Fragen zur Barrierefreiheit eine Antwort finden, indem sie von einem zentralen Beratungspunkt an die spezielle Beratungsstelle geführt werden. Eine Dachstruktur ist vor allem ein Signal dafür, dass die Barrierefreiheit auch für das alltägliche Leben aller Menschen in Bayern von elementarer Bedeutung ist. Eine starke zentrale Anlaufstelle in Form einer „Bayerischen Netzwerkstelle Barrierefreiheit“ gibt aus unserer Sicht die Möglichkeit, die Bedarfe aller Formen von Behinderung unter einem Dach abzudecken und den Weg zu einem barrierefreien Bayern erfolgreich weiterzugehen.